



ANE- Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. Erziehung zur Demokratie mit Eltern für Eltern

Tätigkeitsbericht 2016

*Verabschiedet auf der ANE Mitgliederversammlung
am 13. 12. 2017*

Herausgeber
ANE -Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.
Hasenheide 54
D-10967 Berlin
Telefon +49 30 259006 - 0
Fax +49 30 259006 - 50
E-Mail: ane@ane.de
www.ane.de
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. Heidemarie Arnhold
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg in Berlin, Registernummer: VR 1660 B
Finanzamt für Körperschaften I Berlin
Steuernummer: 27/660/50194
USt.-ID.: DE 136725465

ANE ist anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe
Seit 2012 ist ANE Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft,
in 2016 erhält er wie in den Vorjahren deren Gütesiegel

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE33 1002 0500 0003 2963 02



0 Der Verein und seine Gremien

0.1 Mitglieder

In 2016 ist 1 Mitgliederversammlung durchgeführt worden.

Mitglieder 2016

| | |
|-----------------------|-----|
| Anzahl | 146 |
| Eintritte | 5 |
| Austritte | 1 |
| Mitgliederversammlung | 1 |
| Mitgliederrundbriefe | 0 |

Beitragszahlungen

Im Jahr 2014 bei 146 Mitgliedern

37 Beitragszahler = rd. 25 %

Im Jahr 2015 bei 143 Mitgliedern

42 Beitragszahler = rd. 30 %

Im Jahr 2016 bei 146 Mitgliedern

17 Beitragszahler = rd. 12 %

Seit dem Jahr 2010 können auf Antrag an den Vorstand reduzierte Beiträge gezahlt werden. 2016 gingen 2 Anträge auf Reduzierung ein, die vom Vorstand bewilligt wurden.

0.2 Vorstand

| | |
|--|----|
| Sitzungen Gesamtvorstand: | 10 |
| Vorstandsklausur: | 2 |
| Sitzungen erweiterter Vorstand: | 1 |
| Sitzungen geschäftsführender Vorstand: | 34 |

Vorstandsmitglieder

Dr. Heidemarie Arnholt, Vorstandsvorsitzende

Oxana Berger, stellvertretende Vorsitzende und Vorstandssprecherin russische Community

Tülay Usta, KassiererIn und Vorstandssprecherin türkische Community

Mahmoud El-Hussein, Vorstandssprecher arabische Community

Luigino Giustozzi, Vorstandssprecher italienische Community

Maren Reineke, Beisitzerin für Fragen der Integration und Inklusion

Lieselotte Stockhausen-Doering, Beisitzerin für Fragen zu Schule

Marita Orbegoso Alvarez, Beisitzerin zu Fragen der Mehrsprachigkeit (ab 17.11.2016)

0.3 Mitgliederausschuss

Sitzungen des Mitgliederausschuss: 1 (sowie telefon. Abstimmungen)

Ausschussmitglieder:

Antonio Diaz, Vorsitzender – ab 11-2016

Dr. Ibrahim Alsayed – ab 11-2016

Helene Krieger

Robert Lobeck, Vorsitzender – bis 11-2016

Dr. Susanne Schwalgin – bis 11-2016

0.4 Revisoren

Helene Krieger

Robert Lobeck

0.5 Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Keine



1 Geschäftsstelle des Vereins

Der Verein betreibt seine Geschäftsstelle in Berlin in gemieteten Räumen in der Hasenheide 54, Berlin-Kreuzberg.

1.1 Personalstruktur im Jahr 2016

Hauptamtliche: Anzahl: 25

7 Vollzeitstellen
18 Teilzeitstellen

Honorarkräfte (Dienstleister): Anzahl: 54

35 ANE-Elternmedien
9 Beratung
10 Organisation-Financen

Ehrenamtliche Anzahl: 124

8 Vorstand
1 Ehrevorsitzender
3 Mitgliederausschuss, davon 2 Revisoren
1 Beirat zweisprachige ANE-Elternmedien
92 ANE-Elternmedien und Veranstaltungen
18 Webredaktion
1 ANE-Geschichtsarchiv

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen Dank!

1.2 Vergütungsstruktur

Im ANE ist die Vergütung einzelvertraglich geregelt. Die Vergütung in Projekten orientiert sich an den Vorgaben der Geld- bzw. Zuwendungsgeber.

2016 betragen die Personalkosten für die festen Mitarbeiter/innen 731TEUR.
Dazu kommen 14 TEUR für Praktikant/innen und Aushilfen.

1.3 Geschäftsverteilungsplan

2016 ist vom Gesamtvorstand ein aktualisierter Geschäftsverteilungsplan verabschiedet worden.



2 Tätigkeitsfelder des ANE (Satzung § 3)

Tätigkeitsfelder des Vereins sind Herausgabe und fachliche Betreuung von Elternmedien, deren Verbreitung, Durchführung von Veranstaltungen für Eltern und Experten sowie Mitarbeit in Netzwerken, die familienpädagogische Arbeit fördern.

2.1 ANE-Elternmedienprogramm – mehrsprachig

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten der Redaktion liegt einerseits auf den Printmedien, andererseits auf Medien, die digital verbreitet werden.

Das gedruckte ANE-Elternbriefprogramm umfasst Serien und Einzelbriefe. Bundesweit verteilt wird die Serie der deutschsprachigen ANE-Elternbriefe von der Geburt bis zum 8. Lebensjahr (46 Briefe). Jährlich werden die Serien ANE-Elternbriefe (bundesweit) und ANE-Schulbriefe (Berlin) aktualisiert, Einzelbriefe bei Nachdruck oder Neuauflage, digitale Medien bei veränderter Datenlage. Zum ANE Elternmedienprogramm gehören außerdem ANE Elterntipps (deutsch, z. T. türkisch), sowie verschiedene ANE-Elterninfos und eine DVD als Beilagen für Elternbriefserien.

ANE-Elternbriefe in Berlin

In Berlin werden für Eltern mit Kindern von der Geburt bis zum 8. Lebensjahr verteilt:

- 46 ANE-Elternbriefe an Eltern mit dem ersten Kind,
- DVD „Wie Babys sich entwickeln“, mehrsprachig,
- 16 Türkisch-Deutsche ANE-Elternbriefe.

Eltern an Berliner Grundschulen erhalten über die Elternvertretung ihrer Grundschule Informationsmaterialien über das Berliner Schulsystem und die Möglichkeiten der Elternmitwirkung:

- 17 Schulbriefe, 1. - 6. Klasse der Grundschule (Printversion, deutsch),
- ANE-Website „www.schuleltern.berlin“ (deutsch/arabisch),
- ANE-Begrüßungspaket Einschulung Berlin (Printversion, mehrsprachig),
- ANE-Elterninfos „Schule Berlin“ (deutsch/türkisch),
- ANE-Leitfäden für Elternvertreter Berlin.

Weiterhin werden ANE-Extrabriefe verteilt und ANE-Elterninfos in Elternbriefen und Schulbriefen beigelegt, die Medien sind als Print und überwiegend auch als Download verfügbar:

- ANE-Elternbrief Roma (1. Lebensjahr, deutsch, romanes)
- ANE-Elternbriefe in Leichter Sprache („1. Lebensjahr“, „Kinderbetreuung“),
- ANE-Extrabriefe („Schule leben“, „Mobilität“, „Kind und Beruf“, „Sexueller Missbrauch“, „Gewaltfreie Erziehung“, „Häusliche Gewalt“, „Sprachentwicklung“, „Pubertät“),
- ANE-Elterninfos und Beilagen („Cybermobbing“, „Schulische Fördervereine“, „Mitwirkung in der Grundschule“, „Stundenplan“, „Recht auf Kitaplatz“)

Beilagen von Kooperationspartnern: z.B. „Hotline Kinderschutz“, „SCHAU HIN!“-Flyer.

Das Programm Berliner Elternbriefe und sozialpädagogische Maßnahmen wird gefördert von der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie, Berlin.

ANE-Elternbriefe in Brandenburg

Mit dem Projekt „Elternbriefe in Brandenburg“ können alle Brandenburger Eltern für ihr Kind die Elternbriefe erhalten, auch für Geschwisterkinder. Es wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF)

In 2016 bestellen 3.450 Familien neu und werden Teil der Leserschaft. Alle Eltern erhalten bei der Geburt das Baby-Begrüßungspaket in Standesämtern, auf der Geburtsstation der Klinik oder über die Netzwerke Gesunde Kinder.

Vorortkräfte besuchen persönlich rund 50 Einrichtungen und Veranstaltungen und stellen das ANE Elternmedienprogramm vor.



10 Jahre ANE-Elternbriefe in Brandenburg

Am 04.05.2016 feiert der ANE mit einem Empfang das Jubiläum „10 Jahre ANE-Elternbriefe in Brandenburg“ in Potsdam¹. ANE-Elternbriefe sind in Brandenburg seit 2006 fester Bestandteil des familienpolitischen Maßnahmenpakets. Familienministerin Diana Golze spricht ein Grußwort². Sie dankt allen, die das Programm in Brandenburg unterstützen und helfen, die ANE-Elternbriefe bekannt zu machen und junge Eltern für das Lesen der Briefe anzusprechen. Die Vorstandsvorsitzende des ANE, Heidemarie Arnhold, dankt ebenfalls allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich mit viel Energie für die ANE-Elternbriefe in Brandenburg engagieren. ANE-Elternbriefe werden außerdem präsentiert auf der 10. Brandenburgischen Familienbildungsmesse am 24. November 2016 in Potsdam „Interkulturelle Öffnung der Familienbildung gestalten“³. Frau Prof. Dr. Birgit Ammann, Staatssekretärin des MASGF, würdigt die familienpolitische Bedeutung der ANE-Elternbriefe für Brandenburger Eltern. 322 Veröffentlichungen finden sich 2016 in Brandenburger Amtsblättern und der Lokalpresse, sowie 68 Erwähnungen auf Homepages von Gemeinden oder Vereinen.

ANE-Elternbriefe in Nordrhein-Westfalen

Im Jahr 2016 sind die deutschsprachigen ANE-Elternbriefe 1 - 46 und die türkisch-deutschen ANE-Elternbriefe 1 - 16 durch Zuwendungen des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) in Höhe von 306.000 € finanziert worden. Das entspricht einem Bestellvolumen von 1.908.669 Elternbriefen.

Seit 2009 sind insgesamt 82 neue Elternbriefverteiler gewonnen worden. 2016 verteilen 168 Städte und Landkreise im Land Nordrhein-Westfalen die ANE-Elternbriefe.

Im gesamten Bundesgebiet werden die ANE-Elternbriefe in über 340 Städten und Kommunen verteilt. Im Jahr 2016 entspricht dies einem Bestellvolumen von 3.657.181 ANE-Elternbriefen.

ANE-Elternmedien für neu zugewanderte Eltern aus Kriegs- und Krisengebieten Bundesweites Programm

Für arabischsprachige Eltern und für Ehrenamtliche, die mit dieser Zielgruppe arbeiten, entwickelt, produziert und verteilt der ANE mehrsprachige Elternmedien.

ANE-Elternfilme „ESB-Elternsprechstunde“ in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Türkisch⁴

Im Projekt entstehen Video-Tutorials für Eltern und Vereine, die ehrenamtlich Familien aus Kriegs- und Krisengebieten unterstützen.

Zahlreiche Ehrenamtliche in Berlin und in Nordrhein-Westfalen entwickeln in 2016 gemeinsam mit der Redaktion die Video-Tutorials zur Beratung von neu zugewanderten Eltern aus Kriegs- und Krisengebieten. ANE kooperiert mit Migrantenvereinen in Berlin und Dortmund (Arabische Elternunion e.V., Berlin; BIFF e.V., Dortmund; INFRADO-Internationales Frauencafe, Dortmund e.V. und Salam-Kultur und Sportverein e.V., Berlin). Sie evaluieren in sechs Gruppensitzungen die Inhalte der Video-Tutorials.

Gemeinsam wird ein Konzept entwickelt, wie Eltern mit ihren ersten Fragen zu Kindertagesstätte und Schule von Ehrenamtlichen in Vereinen beraten werden können. Daraus entstehen Hinweise und Checklisten, die in ein Storyboard für Elternfilme übertragen werden.

Viele Ehrenamtliche beteiligen sich an der Produktion der Elternfilme als Laienschauspielerinnen und –spieler oder mit Übersetzungen und ihrer Expertise zu regionalen Sprachen und Dialekten. So entstehen im November und Dezember 2016 die ANE-Elternfilme zum Bildungssystem. In vier Filmen zeigen Ehrenamtliche, wie sie eine Gruppenberatung durchführen und wie in Einzelgesprächen Fragen

¹ <http://www.ane.de/fileadmin/bilder/jubilaum2016/160407brandenburg/160407-PM-MASGF-10-Jahre-ANE-BegruessPaket.pdf>

² <http://www.ane.de/fileadmin/bilder/jubilaum2016/160407brandenburg/160407-GW-Golze-ANE-Empfang.pdf>

³ http://download.agentur-medienlabor.de/MASGF/MASGF_Familienbildungsmesse_Dokumentation.pdf

⁴ <https://www.youtube.com/user/Elternfilme>



zur Kindertagesstätte, zur Schule und zur Elternverantwortung in Deutschland beantwortet werden können.

Themen der ANE-Elternfilme:

- Bildungssystem und Elternverantwortung: Rolle/Verantwortung der Eltern laut Grundgesetz,
- Kindertagesstätte (0-6 Jahre): Typische Fragen von Eltern,
- Grundschule (ab 6 Jahre): Typische Fragen von Eltern,
- Durchführung einer Gruppenberatung: Worauf achten?

ANE-Checklisten für das Einzel- und Gruppengespräch: „Was ist wichtig für die Gesprächssteuerung durch Einstieg, Abschluss und Aktivierung der Eltern im Gespräch?“ ergänzen die Hinweise.

Alle Fotos: ANE

Letzte Vorbereitungen zur Filmaufnahme



Aufnahme Interview



ANE- und Filmteam



Alle Fotos: ANE

Die ANE-Elternfilme sind auf dem YouTube-Kanal ANE-Elternfilme veröffentlicht.

Das Projekt ist gefördert worden von der Bundeszentrale für politische Bildung.

ANE dankt allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement.



ANE-Elterntipps „mit Eltern für Eltern“

In deutscher und arabischer Sprache sind als Download (PDF, Audio, Video) Information aus dem Arabischen Medienprojekt (gefördert vom BAMF, 2012), überarbeitet in 2015-2016 auf www.a4k.de veröffentlicht worden.

2.1.1 Printmedien – mehrsprachig

Mehrsprache Printmedien des ANE werden bundesweit verteilt (Übersicht der in 2016 verteilten Medien (siehe Seiten 16-19). Sie werden beim Bestellservice des ANE angefragt, einige auch über die Pressestelle des Bundesfamilienministeriums verteilt.

2.1.2 Leserbriefredaktion

Viele Eltern senden ihre Rückmeldungen vor allem zu den ANE-Elternbriefen über E-Mail, die ANE-Facebook Seite oder klassisch auf dem Postweg, oftmals mit Fotos ihrer Kinder, hier ein kleiner Ausschnitt der Rückmeldungen:

"Gestern erreichte mich der 46. und damit letzte Elternbrief. Nun sind 8 Jahre um seit dem ersten und es beschleicht mich eine gewisse Wehmut, mich nun von den Elternbriefen zu verabschieden. Ich möchte mich hiermit ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Jeder EB war willkommen, als mentale Hilfe, mit tröstenden oder aufmunternden Worten oder zur Absicherung, dass nicht alles schief läuft, sondern vieles "normal" ist. Bitte führen Sie diese Art der Unterstützung fort. Wir Eltern brauchen sie!" *Susanne Götten (14.09.2016)*

„Vielen Dank für die monatlichen Elternbriefe. Sehr informativ mit der gehörigen Portion Gelassenheit. Wir erkannten uns als kleine "Neu-Familie" oft schmunzelnd wieder und konnten uns entspannen, wenn es anderen Eltern ebenso erging. Eine tolle Aktion! Danke dafür und weiter so.“ *Familie M. (23.07.2016)*

„Vielen, vielen Dank für die monatliche Anteilnahme, Aufmunterung, Bestärkung, die vielen Tipps, Kniffe, Ratschläge und Ansichten. Unsere Tochter ist inzwischen ein Jahr alt. Wir haben uns immer sehr auf die monatliche Post gefreut und die vier Seiten begeistert gelesen, geschmunzelt und uns danach ausgetauscht. Die Elternbriefe sind eine tolle Begleitung durch eine aufregende Zeit. Ich habe die Briefe allen, die es hören wollten, weiterempfohlen.“ *Katrin Grimmert (03.07.2016)*

„Wir möchten auf diesem Weg einmal Danke sagen für Eure schöne Texte, die wertvollen Infos und die unterstützende „Hand“, die sich in schwierigen Zeiten beim Lesen den neuen Eltern auf die Schulter legt. Vieles hat haargenau gepasst. Am Morgen noch verzweifelt, am Nachmittag den Briefkasten geleert, Euren Brief gefunden und sich wieder sicher und auf dem richtigen Weg gefühlt. Weiter so! Eure Arbeit ist richtig und wichtig, denn leider kommt es noch viel zu häufig vor, dass überforderte Eltern falsch reagieren oder schlicht verzweifeln. Wir freuen uns auf die nächsten Briefe und wünschen alles Gute!“ *Familie Kuhnert aus Leipzig (03.06.2016)*

„Wir sind wirklich begeistert, dass es diese Briefe gibt. Uns gefallen die darin ausgedrückte liebevolle, pädagogische Haltung, aber auch die Zusammenstellung der Themen sowie die Prägnanz. Wir haben uns wirklich so oft inhaltlich wiedergefunden. Daher vielen Dank für dieses Angebot und wir hoffen, dass Sie dieses noch lange weiter aufrechterhalten können. *Herr S. P. (24.05.2016)*



Statistik Elternzuschriften 2016

Zuschriften per Mail

| | |
|---------------------|-----|
| Zuschriften Mütter | 720 |
| Zuschriften Väter | 91 |
| Zuschriften Familie | 148 |
| Gesamt | 959 |

| | |
|------------------|-----|
| Lob | 912 |
| Kritik | 68 |
| Fragen | 138 |
| Ideen/Vorschläge | 45 |

Zuschriften per Post

| | |
|---------------------|---|
| Zuschriften Mütter | 2 |
| Zuschriften Väter | 0 |
| Zuschriften Familie | 0 |
| Gesamt | 2 |

| | |
|------------------|---|
| Lob | 2 |
| Kritik | 0 |
| Fragen | 0 |
| Ideen/Vorschläge | 0 |

2.1.3 Entwicklung neuer Elternmedien

Elternbrief App - deutsch

einzelne Module gefördert vom Familienministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Eine ANE-Elternbrief-App wird schrittweise entwickelt, in 2016 sind dies vor allem Module für das erste und zweite Lebensjahr. Im April 2016 liegt die erste Betaversion der App für Android und iOS vor. In Elterngruppen wurde Aufbau und Inhalt der ersten App-Entwürfe diskutiert. Aus den Rückmeldungen gewinnt die Redaktion die Erkenntnis, dass die ANE-Elternbriefe nicht 1 zu 1 als App herausgegeben werden können. Die Zusendung eines „Briefes“ soll in Zukunft 1x pro Woche pilotiert werden. Damit verändern sich Inhalte und Gestaltung der einzelnen „Briefe“ ganz wesentlich gegenüber der Printversion mit monatlichen oder mehrmonatlichen Versandintervallen. Auch das Verhältnis der Anteile von Bildern und Text erfordert im digitalen Format ein neues Konzept.

Entwicklung der Eltern-App zur Bildung in Deutschland – mehrsprachig⁵

gefördert von der Integrationsbeauftragten im Bundeskanzleramt in Zusammenarbeit mit dem BAMF

Ab Februar 2016 entwickelt die Redaktion eine Eltern-App zum deutschen Bildungssystem. Die Grundidee der Eltern-App-Bildung besteht darin, dass Eltern verschiedener Herkunft und Sprache altersgemäß und passgenau diejenigen Informationen über das Bildungssystem bekommen, die sie brauchen, um Hand in Hand für ein gelingendes Aufwachsen mit der jeweiligen Bildungseinrichtung zusammenzuwirken:

Die Information soll einerseits „Basiswissen“ über den Aufbau des Bildungssystems vermitteln und andererseits praktisch die Grundidee und die Chancen der „Elternverantwortung“ (GG § 6) erklären. Die Information soll sich am Alltag orientieren und an unterschiedlichen Lebenslagen von Eltern und ihre konkreten Fragen zum Ausgangspunkt haben.

Die App wird im ANE-„Elternsprech“ gestaltet werden: leicht verständlich, aus der Perspektive der Eltern, mit Blick auf ein gelingendes Aufwachsen in Deutschland. Informationen sollen sich auf das Wesentliche beschränken.

Die Inhalte umfassen Informationen für Eltern mit Kindern bis zur Grundschule.

Die native App wird für Android und iOS entwickelt. Sie informiert in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Türkisch, Spanisch und Deutsch.

Das Projekt wird gefördert bis April 2017.

Im Dezember 2017 ist die App mit dem Namen „Bildungsguide“ im Android Store kostenlos erhältlich.

Die Veröffentlichung im iOS Store steht noch aus.

⁵ <http://www.schuleltern.berlin/publikationen/elternapp-bildungsguide>



2.2 Digitale Elternmedien – mehrsprachig

www.schuleltern.berlin

Für Grundschuleltern in Berlin veröffentlicht der ANE neben dem Printprogramm Informationen in deutscher und arabischer Sprache.

ANE Elternportal www.a4k.de

Auf dem Elternportal www.a4k.de veröffentlicht der ANE seine digitalen Downloads für Eltern. Die ANE Portale werden in 2016-2017 neu strukturiert. Die Downloads stehen dann nicht mehr auf www.a4k.de bereit gestellt, sondern im ANE Webshop und auf www.ane.de.

2.3 Werbemittel für das ANE-Elternmedienprogramm

Das ANE-Elternmedienprogramm wird bundesweit mit verschiedenen Werbemitteln beworben: u.a. mit einem Bestell-Flyer, dem ANE-Gesamtprogramm 2016 (siehe Anhang), dem Berliner Programm 2016, das auch die Veranstaltungsarbeit enthält, sowie über Informationsblätter für die Auslage und als Beileger in ANE-Elternbriefen für die Versendung.

2.4 Beratungen

2.4.1 Interkulturelle Erziehungs- und Familienberatung (IFB)

Die IFB bietet Erziehungs- und Familienberatung für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien aus ganz Berlin an. Sie ist Standortberatungsstelle in freier Trägerschaft für den Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.

Beratung in mehr als 10 Sprachen

Das Beratungsangebot für verschiedene Sprachen wird ausgeweitet: Deutsch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Romani, Russisch, Slowakisch, Spanisch und Türkisch. Es werden außerdem telefonische Kurzberatungen, Beratungen zu schulischen Fragen sowie E-Mail-Beratungen durchgeführt.

Das Leistungsspektrum der IFB umfasst integrative Erziehungs- und Familienberatung als Einzelfallberatung, Prävention als fallunabhängige Leistung sowie vielfältige Vernetzungsaktivitäten in Berlin.

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg kündigt die Standortberatung zum 31.12.2017.

2.4.2 Projekt Berliner Elternbriefe und sozialpädagogische Maßnahmen

Berliner Schulsprechstunde

Für Berliner Schuleltern besteht das Angebot, sich zusätzlich zu Schulelternbriefen in Einzelfragen beraten zu lassen. Ziel ist es, Fragen aus den Schulelternbriefen zu vertiefen und auf den Einzelfall zu beziehen.

Die telefonische Sprechstunde wird außerhalb der Schulferien wöchentlich angeboten, Mails und Anfragen bei Informationsveranstaltungen oder an Infoständen werden jeweils direkt beantwortet. Schwerpunktthemen sind Schulanmeldung, Schulrückstellung, Schulwechsel und Rechte von Eltern in der Schule. Insgesamt werden 32 Einzelanfragen in Deutsch beantwortet und 90 Einzelanfragen in Arabisch.

Schulsprechstunde zur Grundschule Berlin in Deutsch

Telefonisch außerhalb der Schulferienzeiten, wöchentlich.

Schulsprechstunde zur Grundschule Berlin in Arabisch

An drei verschiedenen Standorten beraten arabischsprachige Beratungskräfte Grundschuleltern in arabischer Sprache, vor allem Eltern aus Kriegs- und Krisengebieten. Die Beratungskräfte sind vom ANE ausgebildet und mit Informationsmaterial ausgestattet worden. Die Schulsprechstunde wird auf



verschiedenen Veranstaltungen beworben. In einen Interview in der RBB Abendschau wird am 29.01.2016 darüber berichtet.

Beratung von und Gruppenarbeit mit arabischen Frauen

Im Berichtsjahr haben Ehrenamtliche in arabischen Frauengruppen zu Erziehungsfragen und schulischen Themen informiert und beraten. Es sind in Berlin-Kreuzberg, im MehrGenerationenHaus Wassertor 48 e.V., 22 Veranstaltungen durchgeführt worden. Sie finden im Berichtsjahr großen Zuspruch.

2.5 Konzeption und Durchführung von Fachveranstaltungen und Workshops

Der ANE hat im Jubiläumsjahr 2016 (70 Jahre ANE) eine Reihe von Fachveranstaltungen zu Erziehungsthemen durchgeführt und Elterngruppen angeboten.

Fachtag „Wie geht es den Kindern? Erfahrung von Flucht und Zugehörigkeit zu einer verfolgten Minderheit und unterschiedliche Reaktionen in verschiedenen ethnischen und kulturellen Gruppen“
in der Heilig-Kreuz-Kirche am Blücherplatz in Berlin-Kreuzberg
am 08.03.2016

Referent Prof. William New vom Beloit College, Wisconsin, USA

Multiplikatoren Programm mit Unterstützung des Paritätischen Bildungswerkes
15 bundesweite Multiplikatoren-Veranstaltungen zum ANE-Medienprogramm

Für Berlin werden Gruppen und Veranstaltungen im Rahmen der Berliner Projektförderung durchgeführt.

Ein Teil der Veranstaltungen entsteht in enger Kooperation mit verschiedenen Organisationen und Initiativen. Ein Beispiel ist die Zusammenarbeit zur Medienerziehung und die Kooperation mit der bundesweiten Initiative „SCHAU HIN!“.

ANE-Veranstaltungen im Rahmen des 70jährigen Jubiläums

07.03.2016 Empfang, 70 Jahre ANE
08.03.2016 Intern. Fachtag „Wie geht es den Kindern?“
30.06.2016 „Mit Kind, ohne Mann. Und dann?“
26.09.2016 Fachtag Mehrsprachigkeit, Rathaus Pankow

ANE Fachveranstaltungen und -gespräche – eine Auswahl

07.04.2016 Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Elternbriefe in Brandenburg, Potsdam
26.04.2016 ANE-Werkstattgespräch: Elternmitwirkung in der Schule
29.04.2016 Frauenfrühstück mit MUMM
30.06.2016 Aktionstag Jobs für Eltern – Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg
01.10.2016 6. Lange Nacht der Familie – Herbstliches Basteln
29.10.2016 4. ANE-Märchenherbst - Berlin
03.11.2016 2 Elternmedientrainings: „SCHAU HIN! Was dein Kind mit Medien macht“
05.11.2016 1. Grundlagenseminar für Elternvertreter/innen
19.11.2016 2. Grundlagenseminar für Elternvertreter/innen
05.12.2016 Fachgespräch, zu dem Thema „Zirkuspädagogik als Präventionsangebot in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit“.

Berliner Schulleitern

26.04.2016 Werkstattgespräch: „Elternmitwirkung – Wie können sich Eltern gezielt in der Schule einbringen?“, Entwicklung einer Power Point Präsentation
17.09.2016 Auf dem Weg zur inklusiven Schule – Welche Schule für mein Kind?
Informationstag zur Schulanmeldung von Kindern mit Behinderung
06.10.2016 „Wie geht es nach der Grundschule weiter für Schüler/innen mit Behinderungen“
(in Kooperation mit Netzwerk Gemeinsamer Unterricht)



16.11.2016 Info-Veranstaltung für Eltern: Übergang Grundschule zur Oberschule
05./19.11.2016 Seminare für Berliner Elternvertreter in der Grundschule

Elterngesprächsarbeit in Berlin und Brandenburg

Es sind 5 Module für Elterngesprächskreise in Brandenburg finanziert und entwickelt worden – eine erste Version liegt vor. Zahlreiche weitere Elternbildungsangebote in Berlin und thematische Elternabende zu Fragen in Kita und Schule sind auch in 2016 Teil der Veranstaltungsarbeit. Eltern, Kitas und Schulen, die Hilfestellungen für die Planung und Durchführung ihres Elternabends suchen, werden Referenten für Elternabende in Kitas und Schulen vermittelt.

Auswahl an Veranstaltungen, an denen Vertreter/Innen des ANE teilgenommen haben

31.01.2016 Markt der Möglichkeiten, Berlin, Rotes Rathaus
22.02.2016 „Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)“, BMAS
24.-25.02.2016 5. Berliner Demografie-Forum 2016 „Arbeit - Lebenschancen - Wohlstand“
27.-28.02.2016 Babymania, Berlin, FEZ
18.03.2016 Migrationspolitischer Frühjahrsempfang des Berliner Abgeordnetenhaus
12.04.2016 Auftaktveranstaltung „Familie und Flucht“, Bundesforum Familie
04.05.2016 BMFSFJ / UNICEF Runde Tische III – Kinderfreundliche Orte
07.05.2016 Herdelezi - St.Georgstag, Berlin-Neukölln
03./04.06.16 Kick-off Eltern App Bildung, Berlin
04.06.2016 Fest im Graefe-Kiez, Berlin
06.06.2016 Fachtagung "Willkommensklassen an Berliner Schulen - Umgang mit Heterogenität", FES, Berlin
09.06.2016 Gipfeltreffen Berliner Elternschaft 2.0 "Inklusive Schule", Rathaus Schöneberg, Berlin
10.06.2016 Mütterkurskonferenz, VHS Neukölln
20.06.2016 Vortrag Mehrsprachigkeit und Bildung, Pfefferwerk, Berlin
27.06.2016 Dialogkonferenz: Ganztägig gemeinsam, Kalkscheune, Berlin
30.06.2016 Aktionstag "Einstellungssache - Jobs für Eltern", Jobcenter Kreuzberg, Berlin
09.07.2016 Straßenfest: Wir im Kiez! - Markt der Akteure, MGH Wassertor e.V., Berlin
03.08.2016 Konferenz »Die Zukunft der Mehrsprachigkeit im deutschen Bildungssystem«, Türkische Botschaft in Berlin
15.09.2016 Konferenz „Zukunftstag Familie 2030“, BMFSFJ
21.-23.09.2016 DeGEVal-Jahrestagung, Salzburg
30.09.2016 Trägergespräch BMFSFJ, Berlin
30.09.2016 6. Berliner Plenum Frühpädagogik, Deutscher Bundestag
07.10.2016 Familie und Flucht - Fachforum 1, Centre Monbijou, Berlin
24.11.2016 10. Brandenburgische Familienbildungsmesse, Potsdam

2.6 Kooperationen

In 2016 ist die Zusammenarbeit mit vielen Partnern fortgesetzt worden. Etliche Kooperationsabsichten sind vertraglich vereinbart, um messbare Kooperationsziele zu formulieren und zu realisieren.

Kooperationspartner bundesweit – eine Auswahl

BIFF e.V., Dortmund
Deutsche Liga für das Kind e.V. in Familie und Gesellschaft, Berlin
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.
FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Dienstleister e.V., Berlin
Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland e.V. (FÖTED), Berlin
FragFinn e.V., Berlin – Suchmaschine für Kinder
Infrado – Internationales Frauencafe Dortmund e.V.
Mafia!Nein Danke e.V.!, Berlin
MaMis – MaMis en Movimiento e.V., Berlin, Brandenburg
Paritätisches Bildungswerk e.V., Frankfurt
„SCHAU HIN!“ – Initiative in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro von SCHAU HIN
SHIA Brandenburg
Stiftung Lesen e.V., Bonn



TGD – Türkische Gemeinde Deutschland, Berlin
Universität Leipzig, Orientalisches Institut
wellcome in Zusammenarbeit mit der wellcome gGmbH, Hamburg

Kooperationspartner in Berlin – eine Auswahl

ABSV Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin e.V.
AEU – Arabische Eltern-Union e.V., Berlin
Alkawakibi e.V., Berlin
Amaro Foro e.V., Berlin
AWO Berlin
Beauftragte für Integration und Migration, Berlin
Berliner Beirat für Familienfragen, Berlin
Berliner Bündnis für Familien, Berlin
BifiZg – Bildung für eine intelligente Zukunft gGmbH, Berlin
DAZ Deutsch-Arabisches Zentrum für Bildung und Integration, Berlin
Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V., div. Fachgruppen
Eltern beraten Eltern e.V., Berlin
Eltern für Integration e.V., Berlin
Hotline Kinderschutz, Projekt der Lebenswelt GmbH, Berlin
Integrationsbeauftragter Berlin
Integrationsbeauftragte Berlin-Pankow
InterAktiv e.V., Berlin
Jugendnetz.de, Berlin
Isfb, Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V.
LEAK, LandesElternAusschuss Kita Berlin
LEA, Landeselternausschuss für Schulen in Berlin
Mehrgenerationenhaus Wassertor 48 e.V., Berlin
Netzwerk gemeinsamer Unterricht, Berlin
Salam Kultur- und Sportclub e.V., Berlin
TEV – Türkischer Elternverein in Berlin und Brandenburg e. V., Berlin
TBB – Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V., Berlin
Verein Begleitete Elternschaft e.V., Berlin
VITA domus-Kreuzberg, Berlin
wellcome Berlin gGmbH, Berlin
ZAS, Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft, Berlin
ZiZ, Zukunft im Zentrum GmbH, Berlin

Mitgliedschaften des ANE

- Bundesforum Familie
- DeGEval – Deutsche Gesellschaft für Evaluation e.V.
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin
- LAG Erziehungs- und Familienberatungsstellen in freier Trägerschaft
- Paritätisches Bildungswerk
- Paritätische Tarifgemeinschaft

ANE nimmt auch in 2016 an der AG Zuwendungsempfänger der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin, teil.

Der ANE hat sich an Treffen der AG der Erziehungs- und Familienberatungsstellen in freier Trägerschaft und weiteren Treffen zu EFBen in freier Trägerschaft in Berlin beteiligt.

2.7 Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Informationsstände auf Veranstaltungen

Die Informationsstände des ANE in Berlin sind in 2016 zahlreich, einige seien beispielhaft genannt: „Babymania“ im FEZ (27./28.02.2016), „Aktionstag für Eltern“ vom Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg und der Agentur für Arbeit Mitte (30.06.2016), „Herdelezi“ – Nachbarschafts- und Kulturfestival im Neuköllner Boddinstraße (07.05.2016), Lange Nacht der Familien (01.10.2016).



Sehr unterschiedliche Besuchergruppen sind begrüßt und über Arbeitsinhalte, Angebotsformen sowie Vertriebssysteme informiert worden; beispielsweise eine dänische Bildungsdelegation, die sich bei einem mehrtägigen Berlin-Aufenthalt den ANE zu einem Informations- und Meinungsaustausch über Bildungsangebote für Eltern gewünscht hat, aber auch Besucher von Kooperationspartnern oder aus Weiterbildungsveranstaltungen.

Pressearbeit

| | |
|------------|--|
| 14.01.2016 | Beitrag im Deutschlandfunk, Radio Kakadu zum Thema Taschengeld |
| 04.04.2016 | Pressemitteilung zum Jubiläum „10 Jahre Elternbriefe in Brandenburg“ |
| 25.05.2016 | Radiointerview, RBB zum Thema „Brutalität von Kinderspielzeug“ |
| 26.08.2016 | Interview für eine Studie der HU Berlin zum Thema „Beschulung von zugewanderten Kindern“ |
| 15.09.2016 | Interview, dpa zum Thema „Adventskalender“ |
| 22.09.2016 | Interview, Tagesspiegel zum Thema „Trotzphase“ |
| 27.11.2016 | Beitrag bei RadioEins zum Thema „Warum „maulen“ Kinder?“ |
| 21.12.2016 | Beitrag im RBB Kulturradio zum Thema „Wieviel Realität brauchen Kinder?“ |

2.8 Webseiten

Besuche auf www.ane.de:

67.882 Anzahl der Besuche
396.475 Anzahl der Seiten
14.628 Downloads

Besuche auf www.a4k.de

121.896 Anzahl der Besuche
196.476 Anzahl der Seiten
6.323 Downloads

Besuche auf www.schuleltern.berlin.de

Wg. Systemzusammenbruch, keine Zahlen für 2016

2.9 Markenrechte an den ANE-Elternbriefen

Der ANE besitzt Markenrechte an der Wort-Bild-Marke „Mit Eltern für Eltern“ und den Wortmarken „Elternbrief“ und „Elternbriefe“. Darüber hinaus liegen die Markenrechte der Wort-Bild-Marke „ANE-Schulbrief“ und „ANE-Schulbriefe“ ebenfalls bei ANE.

3 Vertrieb von ANE-Elternmedien

ANE bietet nicht nur verschiedene altersgerechte ANE-Elternbriefe an. Er übernimmt auch für viele Städte und Landkreise im Bundesgebiet den direkten Versand der ANE-Elternbriefe. Über diesen direkten Zentralversand erhalten junge Eltern in den Bundesländern Berlin, Brandenburg und 15 weiteren Städten/Landkreisen die ANE-Elternbriefe altersgerecht und kostenlos zugesendet.

In über 340 Städten und Landkreisen (u.a. flächendeckend im Bundesland Hamburg und im Großteil Nordrhein-Westfalen) können die jungen Eltern über ihr zuständiges Jugendamt bzw. Bezirksamt die ANE-Elternbriefe bestellen.

3.657.181 ANE-Elternbriefe sind in 2016 in absoluten Zahlen insgesamt verteilt worden.



4 Finanzierung

4.1 Mittelherkunft

Finanziert wird der ANE durch Zuwendungen, Leistungsverträge, Verkäufe, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Hauptzuwendungsgeber ANE-Elternbriefe 2016

| | |
|---|-----------|
| Berlin SenBJF: Berliner Elternbriefprogramm und andere sozialpädagogische Maßnahmen | 384.796 € |
| NRW: Elternbriefprogramm im Land NRW | 306.000 € |
| Bundesamt für Migration | 210.140 € |
| BMFSFJ: Herstellungs- und Vertriebskosten der ANE-Elternbriefe | 145.000 € |
| Brandenburg: Elternbriefprogramm Land Brandenburg | 147.447 € |

Zuwendungen und Leistungsverträge Interkulturelle Familienberatung Berlin

| | |
|---|-----------|
| Berlin SenBJW: Erziehungs- u. Familienberatung: Kernteam IFB | 198.354 € |
| BzA Friedrichshain-Kreuzberg: Familienberatung: Fallpauschale | 148.447 € |
| Eigenanteil IFB | 612 € |

Projekte - weitere Zuwendungen

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Parität. Bildungswerk | 8.692 € |
| Bundeszentrale Politische Bildung | 33.733 € |

Gesamt Zuwendungen: 1.583.221 €

| | |
|---|-----------|
| Spenden | 38.616 € |
| Mitgliedsbeiträge | 386 € |
| Verkäufe | 371.595 € |
| Sonstige betriebliche Erträge (Bußgelder, Auflösung Rückstellungen, Periodenfremde Erträge) | 17.630 € |

Gesamt sonstige Einnahmen: 428.227 €

Gesamteinnahmen 2.011.448 €

4.2 Mittelverwendung

| | |
|--|-----------|
| Erstellung und Versand von Briefen zur Erziehung | 720.352 € |
| Sonderprojekte | 143.327 € |
| Personalkosten | 745.612 € |
| Abschreibungen | 10.528 € |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen: | 490.067 € |

Gesamtausgaben 2.109.886 €

Jahresfehlbetrag: 98.438 €

4.3 Freistellung des Finanzamtes – Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Der Freistellungsbescheid für die Körperschaftsteuer wird vom Finanzamt im Rahmen der Prüfung der Steuererklärungen erteilt. Der zurzeit gültige Freistellungsbescheid ist vom 20.01.2017 - auf der Grundlage der Steuererklärung von 2015.



4.4 Transparenz

Die Mittelverwendung wird nach folgenden Transparenzkriterien orientiert:

- Grundsätzlich gilt für Mittelverwendung das Vier-Augen-Prinzip,
- Kontrolle der Einhaltung der jeweiligen Förder- und Zuwendungsbestimmungen,
- Arbeit mit der Budgetierung: Verteilung interner Planungs- und Kontrollaufgaben entsprechend der Geschäftsverteilung.
- Auf der Website www.ane.de werden kontinuierlich detaillierte Angaben zum Verein, seinen Tätigkeiten und Finanzen veröffentlicht.
- Jährliche Aktualisierungen in der Transparenzdatenbank im Service-Portal Berlin

Der ANE veröffentlicht in 2016 wie in den Vorjahren auf seiner Website das Transparenzgütesiegel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

5 Datenschutz

Auch 2016 ist der ANE in seinen Tätigkeiten von einem externen Datenschützer überprüft worden.



6 Anhang

Elternmedien Baby 1. Lebensjahr



| | | |
|---|--|--|
| ANE-Elternbriefe Nr. 1 - 12 | Deutsch | Kostenlos für Eltern in vielen Städten und Gemeinden www.ane.de/bestellservice |
| ANE-Elternfilme „Wie Babys sich entwickeln“ 1DVD mit 6 Filmen | Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Türkisch | |
| ANE-Elternbriefe Türkisch/Deutsch Nr. 1 + 2 | Deutsch, Türkisch | Eltern und Multiplikatoren |
| ANE-Elternbrief Roma | Deutsch, Romanes | Eltern und Multiplikatoren |
| ANE-Elternbrief in Leichter Sprache Nr. 1 für das 1. Lebensjahr | Deutsch LL A2 | Auch online auf www.a4k.de/leichte_sprache |

Elternmedien Kleinkind 2. und 3. Lebensjahr



| | | |
|--|--|--|
| ANE-Elternbriefe Nr. 13 - 24 | Deutsch | Kostenlos für Eltern in vielen Städten und Gemeinden www.ane.de/bestellservice |
| ANE-Elternbriefe Türkisch-Deutsch Nr. 3 + 4 | Deutsch, Türkisch | Eltern und Multiplikatoren |
| ANE-Elternbrief in Leichter Sprache Nr. 2 Kinderbetreuung“ | Deutsch LL A2 | Online auf www.a4k.de/leichte_sprache |
| ANE-Extrabrief „Kind und Beruf“ | Deutsch | Auch online auf www.a4k.de |
| ANE-Extrabrief „Sprachentwicklung“ Nr. 1 „Sprachentwicklung bis 3. Lebensjahr“ | Deutsch mit Arabisch oder Englisch, Französisch Griechisch, Italienisch, Polnisch Russisch, Serbisch, Türkisch | Auch online auf www.a4k.de |



Elternmedien Frühe Kindheit 3. bis 6. Lebensjahr



| | | |
|---|--|--|
| ANE-Elternbriefe Nr. 25 - 38 | Deutsch | Kostenlos für Eltern in vielen Städten und Gemeinden www.ane.de/ebstellservice |
| ANE-Elternbriefe Türkisch/Deutsch Nr. 5 - 6 | Deutsch, Türkisch | Eltern und Multiplikatoren |
| ANE-Extrabrief „Sprachentwicklung“ Nr. 2 „Sprachförderung bis 6. Lebensjahr“ | Deutsch mit Arabisch oder Englisch, Französisch Griechisch, Italienisch, Polnisch Russisch, Serbisch, Türkisch | Eltern und Multiplikatoren |
| 16 ANE-Leitfäden Elterngesprächskreise | Deutsch, Türkisch, Arabisch | Module zur Arbeit mit Elternbriefen für Multiplikatoren |

Elternmedien: Grundschulkind 5. bis 11. Lebensjahr



| | | |
|--|-------------------|--|
| ANE-Elternbriefe Nr. 39 - 46 | Deutsch | Kostenlos für Eltern in vielen Städten und Gemeinden www.ane.de/bestellservice |
| ANE-Elternbriefe Türkisch-Deutsch Nr. 7- 14 | Deutsch, Türkisch | Eltern und Multiplikatoren |
| 17 ANE-Schulelternbriefe Berlin | Deutsch | www.ane.de/schulbriefe |
| ANE-Webseite „Schule Berlin“ | Deutsch, Arabisch | www.schuleltern.berlin |
| ANE-Extrabrief „Schul(e) leben“ | Deutsch, Türkisch | |
| ANE-Extrabrief „Kinder unterwegs“ | Deutsch, Türkisch | |
| 4 ANE-Elterntipps Schule Berlin | Deutsch, Türkisch | www.schuleltern.berlin |





Elternmedien Pubertät ab dem 10. bis zum 18. Lebensjahr



| | | |
|---|-------------------|---|
| ANE-Elternbriefe Türkisch/Deutsch Nr. 15 + 16 | Türkisch, Deutsch | Eltern und Multiplikatoren |
| ANE-Extrabrief 1 und 2 „Familie in der Pubertät“ | Deutsch | Online auf www.a4k.de |

Altersübergreifende Elternmedien



| | | |
|---|--|---|
| ANE-Extrabrief „Kinder stark machen – sexuellem Missbrauch vorbeugen“ | Deutsch, (Textfassung Arabisch auf www.4k.de) | Eltern und Multiplikatoren |
| ANE-Extrabrief „Mit Respekt geht’s besser“ Brief zur gewaltfreien Erziehung | Deutsch | Eltern und Multiplikatoren |
| ANE-Extrabrief „Häusliche Gewalt – Kinder leiden mit“ | Arabisch, Deutsch, Russisch, Türkisch | Online auf www.a4k.de |
| Elterntipps „mit Eltern – für Eltern“ Arabisches Medienprojekt 20 Hörbriefe, 17 Filme, 34 Elterntipps | Arabisch, Deutsch, Französisch | Eltern und Multiplikatoren Online auf www.a4k.de |





Information, Beratung & Veranstaltungen

| | | |
|---|--------------------------------|---|
| ANE-Elternbriefprogramm Auskunft 030-25 900 6-35 E-Mail: ane@ane.de | Deutsch | Eltern und Multiplikatoren Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr |
| ANE-Elternbriefprogramm Leserbriefredaktion | Deutsch, Türkisch | Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr elternbriefe@ane.de |
| Berliner-Schulsprechstunde Beratung für Grundschulleltern | Deutsch, Türkisch, Arabisch | Di 10-12 Uhr; schulberatung@ane.de |
| ANE-Veranstaltungsprogramm Für Eltern, Kinder und Multiplikatoren | | Telefonisch: Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr E-Mail: ane@ane.de |